

Mitteilung:

Anpassung des Regionalen Marketings

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 12.12.2022 wurde die Verwaltung beauftragt, zur Anpassung des Regionalen Marketings einen durch ein Beratungsunternehmen begleiteten Strategieprozess gemeinsam mit der Bundesstadt Bonn und dem Kreis Ahrweiler anzustoßen.

Die zur Ausschreibung der Dienstleistung benötigte Leistungsbeschreibung ist zwischenzeitlich von der Verwaltung fertig gestellt und befindet sich in Abstimmung mit der Bundesstadt Bonn und dem Kreis Ahrweiler.

Am 09.01. teilte die Bundesstadt Bonn im Rahmen einer Besprechung mit, dass für die Initiierung des Strategieprozesses ihrerseits ein politischer Beschluss notwendig sei. Diesen würde man allerdings erst in der nächsten Sitzung des Fachausschusses am 02. März einholen können. Da die Bundesstadt Bonn 50% der Kosten trägt, hat dies eine zeitliche Aufschiebung des Ausschreibungsbeginns zur Folge.

Erste Ansätze zu alternativen Maßnahmen im Rahmen des Wissenschaftsmarketings für 2023 wurden identifiziert und werden derzeit mit den weiteren Akteuren ausgearbeitet.

ExpoReal

Der Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus hat in seiner Sitzung am 12.12.2022 entschieden, den Messeauftritt auf der ExpoReal zukünftig aus Kostengründen als Aussteller auf dem Standbereich des Region Köln/Bonn e.V. fortzuführen. Der Ausstieg aus der Kooperation mit der Region Bonn führte zu einer Erhöhung des Eigenanteils der Bundesstadt Bonn. Nachdem der Fachausschuss der Bundesstadt Bonn einer Beteiligung an der ExpoReal bis 2025 unter höheren Kosten zugestimmt hat (siehe **Anhang 1**), konnte das Ausschreibungsverfahren zur Beauftragung des Messebaus Anfang Februar gestartet werden. Die Federführung des Ausschreibungsprozesses obliegt der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH.

Im ersten Schritt wurde die Auftragsbekanntmachung europaweit veröffentlicht, verbunden mit der Aufforderung an interessierte Unternehmen zur Abgabe von Teilnahmeanträgen für den Messebau. Die Teilnahmeanträge können bis Ende Februar eingereicht werden.

Im nächsten Schritt werden konkrete Angebote mit entsprechenden Visualisierungen

des Standbaus von den Unternehmen abgegeben. Dies soll bis Ende März/Anfang April erfolgen. Erst dann können konkrete Beteiligungspreise den Unterausstellern genannt werden.

Zwischenzeitlich wurden von der Verwaltung erste positive Gespräche mit den kreisangehörigen Kommunen bzgl. einer Beteiligung ihrerseits an der ExpoReal unter den neuen Konditionen und der strategischen Neuausrichtung geführt.

Im Auftrag:

gez. Rosenstock